

AMT DER TIROLER LANDESREGIERUNG  
Abt. If - Lawinenwarndienst

---

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,  
Lagebericht vom Montag, 28. März 1977, 7.45 Uhr:

Von Sonntag auf Montag haben Schauer in hohen und gebietsweise auch in mittleren Lagen geringe Mengen Schnee gebracht. Laut Wetterwarte werden die derzeit noch kräftigen Höhenwinde aus Süd in der zweiten Tageshälfte auf Nordwest drehen. Dabei wird eine Störung schauerartige Niederschläge bringen, die besonders am Alpennordrand möglicherweise ergiebig werden können. Die Schneefallgrenze wird bei rund 1000 m Höhe liegen.

Mit der fortschreitenden Abkühlung sind keine Naßschneelawinen mehr zu erwarten. Der derzeit geringe Neuschneezuwachs bringt auch für hochgelegene Täler noch keine Gefahr, jedoch kann der weitere Neuschnee für diese Bereiche rasch Lawinengefahr bringen.

Die Stürme der letzten Tage haben besonders in den typischen Föhnstrichen in hohen Kammlagen neue Schneebretter entstehen lassen. In schattseitigen Steilhängen bleibt zudem die Schneedecke durch die labilen Unterschichten örtlich weiterhin stör anfällig. Diesen Gefahren kann aber durch erhöhte Vorsicht und sorgfältige Routenwahl begegnet werden, so daß heute zumindest noch in der ersten Tageshälfte gute Tourenbedingungen herrschen. Der zu erwartende Schneefall kann jedoch rasch die Situation verschärfen. Die vorsorgliche Verwendung des Lawinensuchgerätes "Pieps" wird empfohlen.

Den nächsten Lagebericht hören Sie im Telefontonband ab  
Dienstag, 9.00 Uhr!

Abteilung If - LWD

Lagebericht K ü h t a i , Montag, 28. März 1977, 8.00 Uhr:

Die letzten 24 Stunden haben in hohen Lagen geringen Neuschneezuwachs gebracht. Eine Störung bringt in der zweiten Tageshälfte Schauer, die voraussichtlich nur mäßig ergiebig werden. Der Höhenwind wird von Süd auf Nordwest drehen, In 2000 m sinkt die Temperatur auf rund  $-5^{\circ}$ .

Die fortschreitende Abkühlung läßt keine Naßschneelawinen mehr erwarten. Zur Zeit bestehen noch gute Tourenbedingungen, da nur örtlich in hohen Kammlagen und im schattseitigen Steilgelände Schneebretter Vorsicht erfordern. Der zu erwartende Neuschnee kann je nach Ergiebigkeit rasch sowohl für die Verkehrswege als auch besonders für die Tourenbereiche zunehmende Gefahr bringen.